Verbraucherzentrale
Hamburg

Minisalami: Bifi – muss nicht mehr mit!

Mit einer besonders subtilen Masche ist der Preis für die *Original Minisalami* von Bifi im Handel um bis zu 16 Prozent gestiegen. Hersteller Jack Link's rechtfertigt sich mit höheren Kosten. Das Produkt ist unsere Mogelpackung des Monats.

© iStock.com/jacoblund

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. *„Bifi The Original“* gibt es neuerdings im 6er- statt im 5er-Pack. Doch die einzelne Minisalami in der Packung schrumpfte von 25 auf 22,5 Gramm.
2. Im Handel stieg der Preis für das Produkt fast einheitlich von 1,99 Euro auf 2,49 Euro, was unterm Strich einer versteckten Preiserhöhung von 16 Prozent entspricht.

3. Hersteller Jack Link’s verweist auf höhere Einkaufspreise für das Fleisch und *„hohe Qualitätsstandards“* – allerdings ohne Fakten zu liefern.
4. Weitere Bifi-Produkte sind ebenfalls von Füllmengenreduzierungen betroffen. Jack Link's verweigert gegenüber der Verbraucherzentrale dazu eine Aussage.

Stand: 27.02.2020

Bitte beachten Sie, dass dieser Artikel den Stand der Dinge zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wiedergibt.

Die *Bifi Minisalami* von Jack Link's gibt es seit Kurzem im Sechser- statt im Fünferpack. Für viele Salami-Esser war das ein Grund zu Freue. Doch wer ins Kleingedruckte schaut, bemerkt, dass es auf das Gewicht bezogen gar kein echter 6er-Pack ist.

Die einzelnen Minisalamis sind geschrumpft – von 25 auf jeweils 22,5 Gramm. Im vermeintlichen Sechserpack steckt nur unwesentlich mehr Inhalt: statt 125 Gramm sind es 135 Gramm. Damit das nicht so auffällt ist die geschrumpfte Wurst länger und schmaler als die alte Variante – übrigens auch im Einzelpack.

Die Rezeptur bleibt unverändert. Wie bei fast allen Salamis stecken viel Fett (45 Prozent) und das kritische Nitritpökelsalz (E 250) im Produkt.

Links die alte Bifi Minisalami, rechts die neue Variante des Produkts. Die einzelnen Minisalamis sind geschrumpft. Die Stückzahl wurde erhöht.

Fast überall höhere Preise für Bifi

Der Handel hat gleichzeitig fast flächendeckend die Preise für den neuen Bifi-Sammelpack erhöht: Statt 1,99 Euro kostet die Packung nun 2,49 Euro. Damit ist der 6er-Pack unterm Strich knapp **16 Prozent teurer** als das Vorgänger-Produkt. Da wollten

Hersteller und Händler wohl gemeinsam „kreativ“ den Schwellenpreis von 1,99 Euro überwinden, so unsere Interpretation zu diesem Manöver.

Hersteller verweist auf höhere Kosten

In einer Stellungnahme führt der amerikanische Hersteller Jack Link's, der die Marke Bifi von Unilever übernommen hat, aus:

„(...) *Fleisch ist ein wertvolles Lebensmittel und erfordert einen angemessenen Preis. Zur Einhaltung der hohen Qualitätsstandards benötigen die Landwirte eine angemessene Bezahlung der Tiere. In den zurückliegenden Monaten sind die Gestehungskosten für die Landwirte extrem gestiegen. Durch einen höheren Preis für das Fleisch haben wir dies ausgeglichen. Einen Teil der höheren Kosten haben wir durch eine höheren Produktabgabepreis weitergeben. (…)“*

Trotz Nachfrage unsererseits liefert der Anbieter in seiner Stellungnahme keine Belege für die *„hohen Qualitätsstandards“*. Wir konnten nirgends einen Hinweis auf höhere Tierschutzstandards finden oder besondere Zertifizierungen. So löblich es wäre, sind solche Aussagen unserer Auffassung nach ohne Beweise reines Marketing.

- Vollständige Stellungnahme von Jack Link’s LSI Germany GmbH zu Bifi (12. Februar 2020)

Noch mehr Bifi-Produkte betroffen

Obwohl wir in unserem Schreiben an Jack Link's explizit nach weiteren Füllmengenreduzierungen bei anderen Bifi-Produkten gefragt haben, äußerte sich der Hersteller dazu nicht. Doch uns erreichten etliche Verbraucherbeschwerden zu weiteren Snacks der Marke Bifi. Nach den Hinweisen von Kunden und unseren eigenen Recherchen ergibt sich folgendes Bild: Bei *Bifi Roll* ist die Füllmenge von 50 auf 45 Gramm sowie bei *Bifi Roll XXL* von 75 auf 70 Gramm reduziert worden. Teilweise ging dies sogar mit Preiserhöhungen im Handel einher, sodass die versteckten Preiserhöhungen ebenfalls bis zu **16 Prozent** betragen. Besonders dreist: Die beiden Packungen sehen identisch aus, kein Verbraucher kommt auf die Idee, dass plötzlich weniger drin ist.

Alte und neue Variante des Produkts Bifi Roll zum Vergleich nebeneinander.

DANKE FÜR IHREN HINWEIS!

Immer wieder melden sich Verbraucherinnen und Verbraucher bei uns, weil sie sich über Mogelpackungen ärgern. Ob Salami, Schokolade oder Spülmittel – wir veröffentlichen auf unserer Website und via Social Media regelmäßig aktuelle Beispiele.

Wenn Sie Mogelpackungen bzw. versteckte Preiserhöhungen entdecken, freuen wir uns über eine E-Mail, oder Sie nutzen unser Kontaktformular, um Informationen an uns weiterzugeben.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/minisalami-bifi-muss-nicht-mehr